



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: **SR 48/07– 04/09**
 Gremium: **Stadtrat**
 federführendes Amt: **Erster Bürgermeister**

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	28.11.2007	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:					
abgestimmt am:	28.11.2007	ausgefertigt am:	29.11.2007		
stimmberechtigte Mitglieder:			35		
davon anwesend:	24	Nichtteilnahme:	-		
dafür:	22	dagegen:	-	Enthaltungen:	2



Gegenstand der Vorlage:

Standortkonzentration der Stadtverwaltung in Radebeul-Ost

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat von Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2007

die mit den Grundsatzbeschlüssen SR 05/03-99/04 sowie SR 01/04-99/04 eingeleitete Standortkonzentration der Stadtverwaltung auf der Grundlage des städtebaulichen Preisträgerentwurfes von 2005 (1. Preis: Barbara Schaar / Schuh + Rottland, Köln) mit folgenden Veränderungen weiter voranzutreiben:

1. Erwerb des 1.060 qm großen Grundstücks Hauptstraße 4 (Flurstück 507, Gemarkung Radebeul) zum Verkehrswert von 66.500,00 € mit dem Ziel der Sanierung/Umnutzung des leerstehenden denkmalgeschützten Gebäudes für Verwaltungszwecke.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
Gremium	Datum	ö./nö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			einstimmig	mehrheitlich	abgelehnt	ja	nein
SEA	09.10.2007	nö	X			X	
VFA	07.11.2007	nö		X		X	
SR	28.11.2007	ö		X			X

2. Erwerb des 1.013 qm großen Grundstücks Pestalozzistraße 10 (Flurstück 518/5, Gemarkung Radebeul) zum Verkehrswert von 72.000,00 €.
3. Erhalt des denkmalgeschützten Rathaus-Hintergebäudes mit dem Ziel der Sanierung/ Umnutzung für Verwaltungszwecke.

rechtliche Grundlagen:

§ 4 Abs. 3 Hauptsatzung

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein
Gesamtkosten der Maßnahme:		177.350,00 €			
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:					
<u>Finanzierung:</u>					
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl
<u>einnahmeseitig:</u>					
61500.36102	Städtebaufördermittel Radebeul-Ost	101.567,00 €	x		
<u>ausgabeseitig:</u>					
61500.94002	Sanierungsgebiet Radebeul-Ost	152.350,00 €	x		
88060.94005	Baumaßnahmen am Rathauskomplex <i>Hauptstr. 4</i>	25.000 €	x		
<u>Folgekosten:</u>					
Vermögenshaushalt:	50.000 € in HHSt. 88060.94001	Verwaltungshaushalt:	(jährlich)		
<u>Bemerkungen:</u> Die Ausgabe für die weitere Planung entsteht erst 2008. Die Mittel in Höhe von 50.000 € sind als Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 2007 für das Jahr 2008 etatisiert. Damit können bereits in diesem Jahr die notwendigen Vertragsleistungen gebunden werden, um die planmäßige Durchführung sicherzustellen.					
<u>Bestätigung:</u>	Mitzeichnung federführendes Amt:	<i>[Handwritten Signature]</i>	Datum:	04.12.07	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>[Handwritten Signature]</i>	Datum:	04.12.07	
	Mitzeichnung Kämmereiamt:	<i>[Handwritten Signature]</i>	Datum:	04.12.07	

[Handwritten Signature]
Wendsche

Begründung:

Nach langjähriger Diskussion hat der Stadtrat mit Beschluss SR 05/03-99/04 vom 19. März 2003 ohne Gegenstimme eine Untersuchung zur Konzentration der Stadtverwaltung unter Aufgabe aller dezentralen Standorte in Radebeul-Ost möglichst unter Einbeziehung des historischen Rathausgebäudes beschlossen. Ausgenommen sind die städtischen Eigenbetriebe/-gesellschaften und die Tourist-Information sowie sämtliche nachgeordnete Einrichtungen wie Kindertagesstätten (und Jugendfreizeiteinrichtungen), Schulen, Sternwarte, Stadtgalerie, Bibliotheken und Feuerwehren.

Im Ergebnis dieser Untersuchung beschloss der Stadtrat mit Beschluss SR 01/04-99/04 vom 18. Februar 2004 die Standortkonzentration unter Einbeziehung des historischen Rathausgebäudes. Vorzug erhielt dabei eine Lösung unter Einbindung des alten Postgebäudes. Mit diesem Beschluss war der Ankauf des hinter der Post gelegenen Grundstückes verbunden, um auch das Stadtarchiv auf dem dann größeren Gesamtareal unterbringen zu können.

Um die bestmögliche städtebauliche Gesamtkonzeption für die Verwaltungskonzentration zu erhalten, wurde auf Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses im Jahr 2005 ein städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb mit 35 Teilnehmern durchgeführt, der das Rathausareal als eines von vier zu bearbeitenden Teilbereichen als Ideenanteil beinhaltete. Die Jury, bestehend aus vier deutschlandweit renommierten Architekten und drei Vertretern des Stadtentwicklungsausschusses einschließlich dem Ersten Bürgermeister entschied sich eindeutig für die weitere Umsetzung auf Grundlage des als Anlage beigefügten städtebaulichen Entwurfes des 1. Preisträgers.

Auf Grundlage des Wettbewerbssiegers entschloss sich der Stadtrat mit Beschluss SR 35/05-04/09 vom 15. Juni 2005 zum Erwerb des historischen Postdienstgebäudes. Ende Juni 2007 fand der Umzug des Rechts- und Ordnungsamtes (bis dahin: Mietobjekt Wichernstraße 1 b Ecke Hauptstraße) in das dafür baulich hergestellte Obergeschoss des Postgebäudes statt. Das Erdgeschoss, Teile des Kellergeschosses und ein Raum im Obergeschoss werden aufgrund eines durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss am 7. Dezember 2005 (VFA 36/05-04/09) beschlossenen Mietvertrages für die nächsten fünf Jahre durch die Deutsche Post Immobilienentwicklung GmbH als Briefverteilzentrum genutzt.

Unter Beachtung des städtebaulichen Preisträgerentwurfes von 2005 sollen nun die weiteren Vorbereitungen der Verwaltungskonzentration erfolgen. Dazu gehört neben dem Ankauf der beiden Liegenschaften Pestalozzistraße 10 (Nutzungsbestimmung noch offen; erfolgt im Stadtentwicklungsausschuss) und Hauptstraße 4 (Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes für das mit einer Laufzeit bis Ende Mai 2010 in der Forststraße 26 in einem Mietobjekt untergebrachte Amt für Bildung, Jugend und Soziales) insbesondere die Vorbereitung der weiteren Planung für das Jahr 2008, die auf Grundlage der städtebaulichen Lösung nunmehr die architektonische Gestalt und die Erarbeitung der geschossweisen Grundrisslösungen einschließlich der Außenanlagen zum Inhalt haben soll. Über die Art und Weise der weiteren Planungsvergabe wird noch im Stadtentwicklungsausschuss eine Verständigung herbeigeführt.

Das vorläufige Raumprogramm kann wie folgt skizziert werden: Das historische Rathaus und die alte Post werden die Geschäftsbereiche des Oberbürgermeisters und des Zweiten Bürgermeisters aufnehmen, während für das neu konzipierte Stadtarchiv mit musealen Ausstellungsflächen (einschließlich sämtlicher Außen-Sammlungsdepots) und das Technische Rathaus des Ersten Bürgermeisters Neubauten unter Einbindung des denkmalgeschützten Rathaus-

Hintergebäudes erforderlich sind. Im „gläsernen“ Verbinderbau, dem zukünftigen Haupteingang der behindertengerechten Gesamtanlage, ist die zentrale Unterbringung bürgerintensiver Bereiche wie Empfang/Auskunft, Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen mit Trausaal und Rathausgalerie geplant. Der bestehende Ratssaal wird für die Anforderungen eines modernen Stadtparlamentes hergerichtet. Ebenso sind Räumlichkeiten für die Fraktionen sowie Sitzungsräume vorgesehen.

Bei den jetzigen Standorten für Stadtarchiv und Amt für Bildung, Jugend und Soziales handelt es sich um Mietobjekte; der bis auf das Standesamt bereits freigezogene Verwaltungsstandort am Rosa-Luxemburg-Platz wurde zwischenzeitlich immer wieder als notwendiges Ausweichquartier für Sanierungen von Kindertagesstätten genutzt. Der ehemalige Verwaltungsstandort in der Wilhelm-Eichler-Straße ist zwischenzeitlich zum Sitz von Evangelischer Grundschule (einschließlich Hort) und Hort der Grundschule Kötzschenbroda geworden.